Ein Biber zieht ins Schulzentrum

Biberbeauftragter Daniel Sonntag freut sich über das Präparat

Babenhausen. Wie groß wird ein Biber? Wozu braucht ein Biber seine „Kelle“? Wie viel Nachwuchs bekommt ein Biberweibchen? Das sind nur einige der Fragen, die viele Schülerinnen und Schüler an der Mittelschule Babenhausen beschäftigen. Lehrer Daniel Sonntag, gleichzeitig ehrenamtlicher Biberbeauftragter in den Landkreisen Günzburg und Unterallgäu, wird damit des Öfteren konfrontiert. Deshalb freut er sich, dass der Jagdpächter von Kettershausen und Bebenhausen, Karl Holzinger, der Mittelschule ein Biberpräparat spendiert.

Laut Sonntag gelte dies auch für die Fachschaft Biologie, können doch an dem Geschenk die Schüler den Biber hautnah erleben. Dieses in der Region wieder heimische Tier ist nach Sonntags Worten auch Teil des Lehrplanes im Fach „Natur und Technik“. Vor allem in der sechsten Jahrgangsstufe beschäftigen sich die Buben und Mädchen mit dem Lebensraum Gewässer beziehungsweise mit den heimischen Tierarten am und im Gewässer.

Biber sind mittlerweile nach Sonntags Worten „ein fester Bestandteil der heimischen Tierwelt. Nachdem 1966 die ersten Biber in Bayern wieder ausgesetzt wurden, sind diese nun im ganzen Bundesland wieder heimisch. Jeder hat, so der Biberbeauftragte, „schon ein Erlebnis mit dem Biber gehabt“. Angenagte Bäume, Löcher am Ufer, Dämme, Biberrutschen am Gewässer oder andere Spuren des Bibers gehören vor allem dazu. Die Biber seien aber nicht nur Gestalter neuer Lebensräume, sondern haben auch Konfliktpotenzial. Vor allem den Landwirten oder den Grundstückseigentümern an Gewässern machen die Biber zu schaffen.

An der Schule sollen die Schülerinnen und Schüler alles Wissenswerte über die Biber lernen, nicht zuletzt an dem Präparat, das von Karl Holzinger gespendet wurde. Für ihn sei dies nämlich eine Herzensangelegenheit. Er engagiert sich in mehreren Bereichen für die Natur- und Umweltbildung von Kindern. Lehrer und Biberberater Daniel Sonntag sowie Rektorin Catharina Freudling freuen sich über die großzügige Spende und die Erweiterung der Präparatesammlung für den Biologieunterricht. Für Rektorin Freudling lassen sich mit diesem Exemplar „die Unterrichtsinhalte viel lebendiger vermitteln als durch Filme oder Bücher“. *fs*

INFO

STECKBRIEF BIBER

- **Größe:** *bis zu 110 Zentimeter lang*
- **Gewicht:** *bis circa 32 Kilogramm*
- **Nahrung:** *Wasser- und Uferpflanzen, Getreide, Mais, Gras, Baumrinde*
- **Merkmale:** *breiter Schwanz („Kelle“), Schwimmhäute zwischen den Zehen, nachwachsende Nagezähne, Dammbaumeister* *fs*

Rektorin Catharina Freudling (links) freut sich über das gespendete Biber-Präparat. Das Bild zeigt sie zusammen mit (von links) Florian Reichle, Karl Holzinger, Daniel Sonntag, Fabian Wagner und Luise Schütz. *Foto: Fritz Settele*

Das Meisingerhaus hat seinen Anstrich bekommen. Das Gerüst ist bereits abgebaut. *Foto: Fritz Settele*

„Haus zur Geschichte“ bekommt Farbe

Rote Balken und schwarze Begleitstreifen

Babenhausen. Mit etwas „Verspätung“ geht der Fachwerkanbau des so genannten Meisingerhauses („Haus zur Geschichte“) seiner Endfassung im Außenbereich entgegen. Trotz nicht gerade idealer Wetterverhältnisse in diesem Jahr wurden die Balken inzwischen in der früheren Maltechnik „Ochsenblut“ mit Farbe versehen. Zusätzlich gab es auf den weißen Putzfeldern dazwischen noch die schwarzen „Begleitstreifen“.

In Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde die zweite Fassung des Gebäudes vom Ende des 18. Jahrhunderts wieder hergestellt. Damit bekommt das „Haus zur Geschichte“ etwas mehr Farbe als in der ursprünglichen Bauzeit, wo es „grau in grau“ gestrichen war. Nachdem das Gerüst abgebaut wurde, hat man inzwischen einen freien Blick auf die Neugestaltung. Wann es mit den restlichen Verputzarbeiten und dem Innenausbau weiter geht, ist vor allem eine Finanzierungsfrage. Deshalb bittet der Historische Verein um Spenden. *fs*

INFO

DAS SPENDENKONTO DES HISTORISCHEN VEREINS ZUGUNSTEN DES MEISINGERHAUSES
bei der Kreissparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim

IBAN: DE18 7315 0000 1001 2158 11